



AEG, Alte Marktstr. 7, 53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241/3993-0

Telefax: 02241/399399

Internet: www.albert-einstein-gymnasium.de

e-mail: aeg@albert-einstein-gymnasium.de

An Dezernent III,
 Fraktionsvorsitzende
 SchulleiterInnen

BETREFF

Vorbereitung der Sitzung des Schulausschusses vom 31.03.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stellungnahme des Gymnasiums zu den Vereinbarungen der Realschule und der Hauptschule Niederpleis

Wir nehmen Bezug auf unser gemeinsames Gespräch mit den Schulleitern der Realschule und der Hauptschule und den Vertretern der Stadt, sowie Herr Krämer-Mondeau von der Porjektgruppe „Bildung und Region“ am 12.03.2009 und der im Verlauf des Gesprächs thematisierten Vereinbarung zwischen Realschule und Hauptschule.

Die vorgelegten Vereinbarungen können aus Sicht des Gymnasiums nicht als sinnvolle und konstruktive Diskussionsgrundlage angesehen werden.

Gründe dafür sind u. a.

Es wird vorgeschlagen, den unteren Bereich der Naturwissenschaften des Gymnasiums als Mensabereich für das Gymnasium umzugestalten.

Dagegen spricht:

- Ein gut funktionierender Bereich, der zukunftsfruchtig ist, würde zerstört. Die Naturwissenschaften sind ein Aushängeschild des AEG und seines naturwissenschaftlichen Profils (Albert Einstein). Die beiden Gymnasien Sankt Augustins gehören zu den wenigen Gymnasien in der gesamten Region, die in Kooperation Leistungskurse in Physik und Chemie anbieten. Der LK Physik besteht zum überwiegenden Teil (16 von 17) aus AEG-Schülern. Sehr gute Schüler melden sich zur Qualifikationsphase an der Schule gerade wegen des hervorragenden

naturwissenschaftlichen Angebots an. Hinzu kommt, dass die Naturwissenschaften ein zukunftsträchtiges Feld im Bereich Schule sind, da dieser Bereich durch die neue APO- GOST von 2009 gestärkt wird und besonders aus diesem Bereich qualifizierte Nachwuchskräfte gesucht werden. Damit ist das AEG für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Die Schule würde in einem ihrer zentralen Bereiche "amputiert", der Chemiebereich würde zerschlagen und das AEG würde somit erheblich an Attraktivität verlieren, würde dieser Bereich nicht in der vorliegenden Qualität zur Verfügung stehen. Es ist erstaunlich, dass die Leiter der Realschule und der Hauptschule in ihrer Vereinbarung solch wichtige zukünftige Entwicklungen übergehen, da der gesamte Standort Schulzentrum Niederpleis von der derzeit sehr positiven Entwicklung des Gymnasiums profitiert.

- Darüber hinaus wurde auch vorgeschlagen, den Kunstbereich des AEG als Mensabereich umfunktionieren. Abgesehen davon, dass die räumlichen Gegebenheiten nicht für eine Mensa geeignet sind, wie die Ausführungen von Herrn Krämer- Mandeau deutlich herausstellen, zieht auch der Kunstbereich des AEG Schüler aus den anderen Gemeinden an, da wir auch hier erneut eine der wenigen Schulen sind, die aufgrund der guten Ausstattung einen LK Kunst anbieten. Der Vorschlag, Kunst in Klassenräumen unterrichten zu können, kann nur in Unkenntnis der curricularen Vorgaben der Sekundarstufe II erfolgen.

Wir stellen fest:

- Wir haben die Genehmigung des MSW als gebundenes Ganztagsgymnasium erhalten.
- Der Antrag wurde von der Stadt Sankt Augustin sehr unterstützt, da er den beiden Gymnasien unterschiedliche Profile gibt und die Gymnasien so in Sankt Augustin gut aufgestellt sind. Außerdem stärkt die Schulentwicklung des AEG die allgemeine Profilierung der Stadt Sankt Augustin als „Wissensstadt plus“. Hinzu kommt, dass das AEG vom MSW ausgezeichnete „Schule der Zukunft“ und „Europaschule“ ist und hier einen besonderen Beitrag zum Profil der Stadt leistet.
- Wir haben entgegen den Prognosen des Schulentwicklungsplans 32 Anmeldungen mehr in der zukünftigen Klasse 5.(117). Die gute Anmeldezahl gilt auch für die Stufe 11 (75 Aufnahmebegehren/ 32 Zusagen gegeben). Somit ist festzustellen, dass das AEG mit 120 Anmeldungen in der Stufe 5 und 32 Neuzugängen in der 11 deutlich mehr Anmeldungen (insgesamt 152) vorzuweisen hat als Realschule und Hauptschule zusammen (Hauptschule: 11 plus Realschule:75).
- Damit ist das AEG in seinem dritten Jahr erneut vierzünftig, in der Oberstufe 5 – zünftig. Damit erhöht sich der Raumbedarf des AEG. Hinzu kommen Räume für den Ganzttag.
- Ab dem Sommer wird das AEG 97 5er-Kinder haben, die ein warmes Mittagessen einnehmen werden. Hinzu kommen die Kinder der zukünftigen Klassen 6,7 und 8, die aufgrund der Einrichtung der Mittagspause jetzt auch ein Mittagessen einnehmen werden. Die Zeit drängt.
- Wir sind für eine gemeinsame Mensa am Schulzentrum.

- Nach Sichtung der Möglichkeiten, im Bestand der Schulen eine Mensa einzurichten, befürworten wir den Umbau der Aula als Mensa.
- Die Aula kann nicht als Bestandteil bzw. Raum der Realschule angesehen werden. Sie gehört zum Schulzentrum und wird von unserem Gymnasium mindestens genauso intensiv genutzt. Damit zu argumentieren macht wenig Sinn, da jeder andere größere Klassenraum die notwendigen Voraussetzungen für die hier aufgeführten Aktivitäten erfüllt.
- Wir können uns einen Umzug der Realschule in den ersten Stock unseres Gebäudes gut vorstellen, da wir in der Stufe 10 den Übergang von Schülern zum Gymnasium besser vorbereiten können. Außerdem bestehen vielfache Verbindungen unter den Schülerinnen und Schülern aus der gemeinsamen Grundschulzeit.
- Die Realschule kann Räumlichkeiten des AEG nicht mehr in Anspruch nehmen, da sich der Raumbedarf des AEG durch die jetzige Vierzügigkeit in drei Stufen und die Einführung des Ganztags entscheidend geändert hat. Allerdings ist das AEG bereit, in seinen Räumen Ganztagsräume für ALLE Schüler einzurichten.

Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer des AEG erwarten, dass die Politik ihre Unterstützung nicht dann entzieht, wenn der eigentliche Prozess der Umwandlung des Gymnasiums in ein Ganztagsgymnasium beginnen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Marie Wähner